



Java-Einführungskurs

Informatik II für D-ITET
FS 2014, ETH Zürich

Simon Mayer

simon.mayer@inf.ethz.ch

Ziele / Überblick

- Vorbereitung auf die Übungen zu Informatik II
+ Vorstellung des Teams... ;-)
- Theorie
 - Java-Technologie und Sprache
 - Unterschiede: C++ vs. Java
- Praxis: Übungsblatt 0
 - HelloWorld.java
 - Erste Schritte mit Eclipse
 - JUnit4 für automatisiertes Testen

institute for
pervasive computing



RESEARCH GROUP FOR
Distributed Systems

INTERNET OF THINGS
featuring the **WEB OF THINGS**

SMART ENERGY
ICT for a green society

MOBILE INTERACTION
with augmented reality and context awareness

SENSOR NETWORKS
tiny, autonomous, cooperating computing devices

UBICOMP IMPLICATIONS
security, privacy, and more

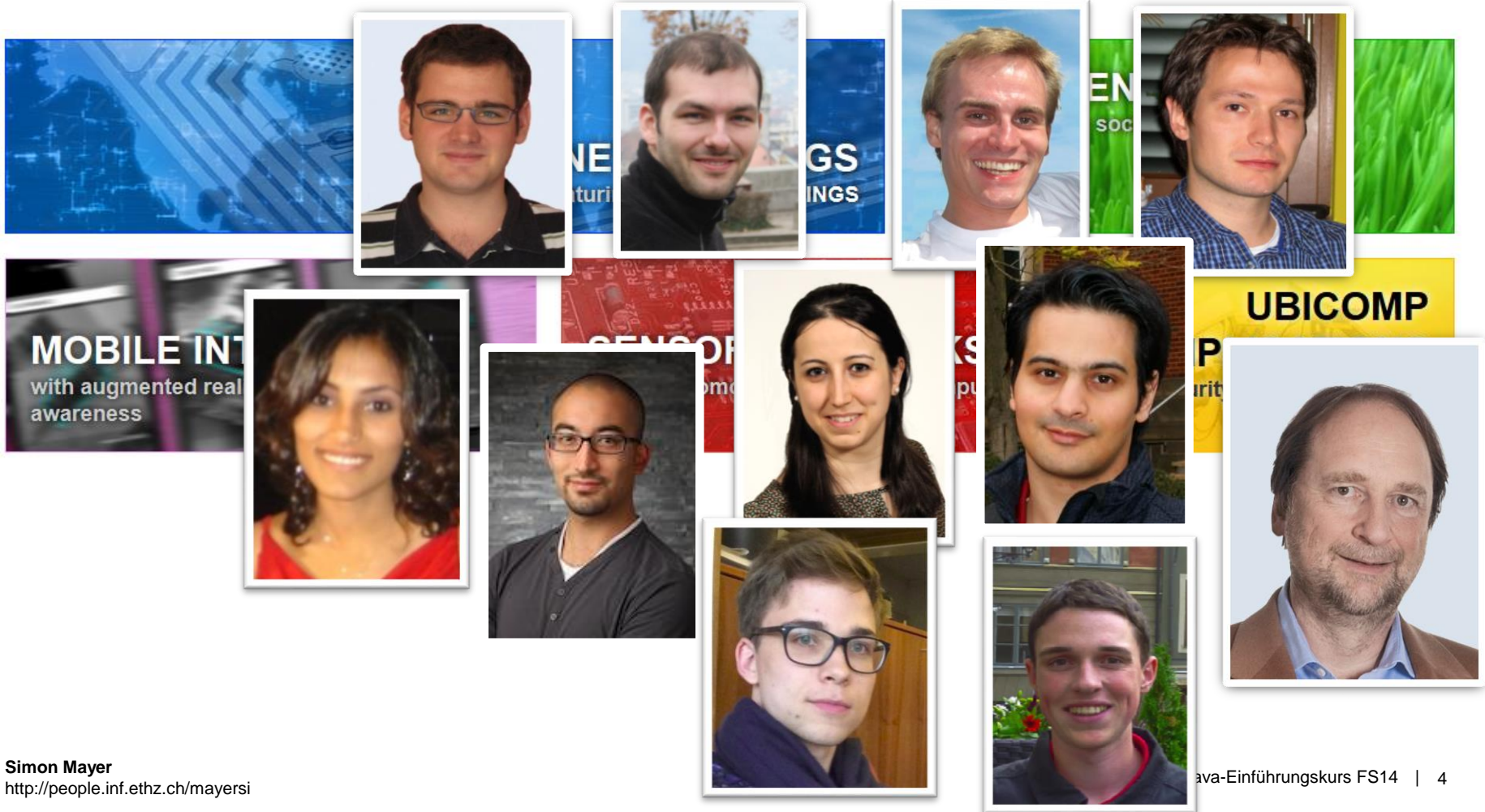
Distributed Systems Group

Institute for Pervasive Computing

institute for
pervasive computing



RESEARCH GROUP FOR
Distributed Systems





Warum Java

- Objektorientiert
- Einfacher als C++
- Umfangreiches Ökosystem: Tools, Bibliotheken, ...
- Virtuelle Maschine: „Compile once – Run everywhere“



Werdegang eines Java-Programms

Program.java

Quellcode: Menschenverständlicher Text



Plattformunabhängigkeit: Java-Bytecode ist ohne Änderung auf jeder Architektur lauffähig, auf welcher eine Laufzeitumgebung installiert ist :-D



Werdegang eines Java-Programms

Program.java

Quellcode: Menschenverständlicher Text



`javac Program.java`

Aufruf des **Java-Compilers**

Program.class

Java-Bytecode: Maschinenverständlicher Code

Plattformunabhängigkeit: Java-Bytecode ist ohne Änderung auf jeder Architektur lauffähig, auf welcher eine Laufzeitumgebung installiert ist :-D



Werdegang eines Java-Programms

Program.java

Quellcode: Menschenverständlicher Text



`javac Program.java`

Aufruf des **Java-Compilers**

Program.class

Java-Bytecode: Maschinenverständlicher Code



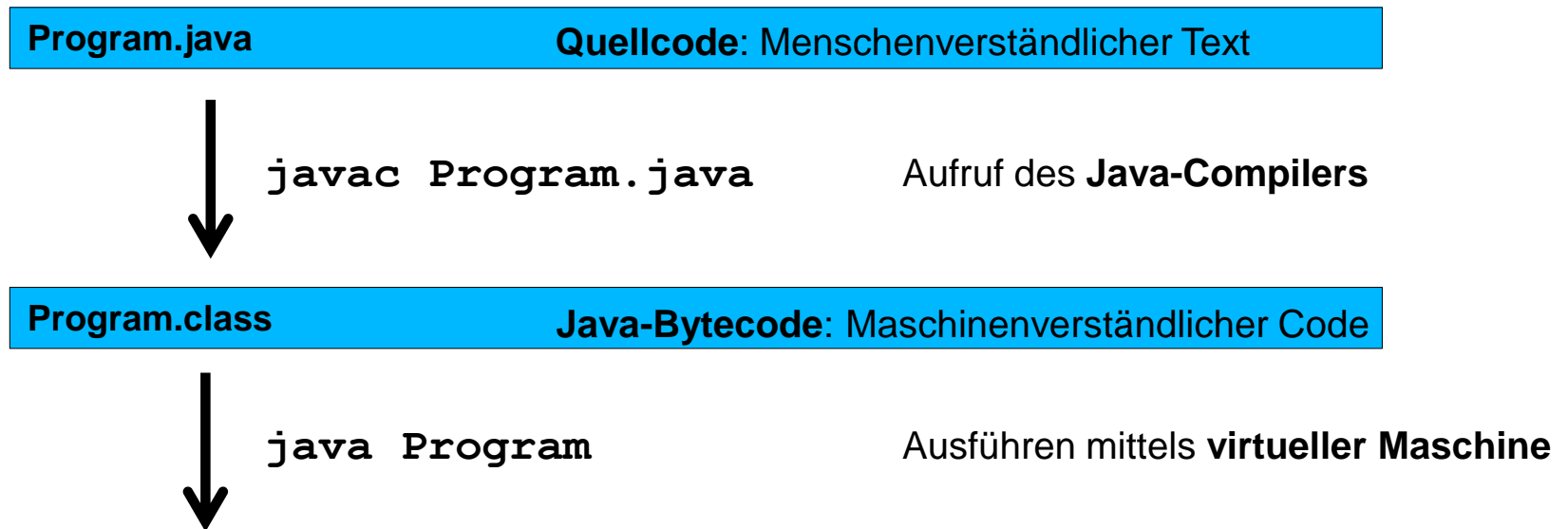
`java Program`

Ausführen mittels **virtueller Maschine**

Plattformunabhängigkeit: Java-Bytecode ist ohne Änderung auf jeder Architektur lauffähig, auf welcher eine Laufzeitumgebung installiert ist :-D



Werdegang eines Java-Programms



Plattformunabhängigkeit: Java-Bytecode ist ohne Änderung auf jeder Architektur lauffähig, auf welcher eine Laufzeitumgebung installiert ist :-D



Die Java-Technologie

- Java-Laufzeitumgebung: **JRE**
 - Hauptbestandteil ist das Programm `java`
 - Eine Art „Virtueller Computer“
 - Java Virtual Machine (JVM)
 - Standardklassen und weitere Programmbibliotheken
 - JRE-Editionen: Java SE, Java ME, Java EE

- Java-Entwicklungswerkzeug: **JDK**
 - Enthält die Programme `java`, `javac`, `javap`...



Java-Ökosystem

- Standardbibliothek
 - Datenstrukturen (List, Map,...), Algorithmen (Sort,...), Kryptographie, Kommunikation, graphische Benutzerschnittstellen
- Zusätzliche Bibliotheken
 - Datenbanken, Web-Server,...
- Integrierte Entwicklungsumgebung (IDE)
 - Editor + Compiler + Debugger + Projektverwaltung + ...
 - Beispiel: **Eclipse**, NetBeans, IntelliJIDEA, ...

Java-Ökosystem

- Javadoc
 - Dokumentation durch *strukturierte* Kommentare
- Unit Testing (JUnit)
 - Bestandteil aller Übungen
 - Automatisiertes Testen des Codes
 - Generierung von Testberichten



Java-Sprache: Versionen

- JDK 1.0 (1996)
- JDK 1.1 (1997, z.B. Paketierung als .jar-Dateien)
- J2SE 1.2 (1998, z.B. Just-In-Time Compiler, Grafik)
- J2SE 1.3 (2000)
- J2SE 1.4 (2002, z.B. + Assertions und Server)
- Java 5.0 (2004, z.B. + Generics, Annotationen)
- Java 6.0 (2006)
- **Java 7.0** (2011, z.B. neue Filesystem-API, IPv6)
- Java 8.0 (2013)

Which language will you use?

Perl is versatile...



...but quickly gets out of control.

C++ is fast and powerful...



...but ugly and unsafe.

Delphi is neat and well structured...



...but well past its sell-by date.

Anyone can write VB...



...do you really want them to?

C# is managed and modern...



...but comes at quite a price.

Pick the right one for the job: java!

HelloMachine.java

```
package ch.ethz.itet.info2;

public class HelloMachine {

    public static void main(String [] args) {
        String userName = args[0];

        HelloMachine myHelloMachine = new HelloMachine();

        myHelloMachine.sayHello(userName);
    }

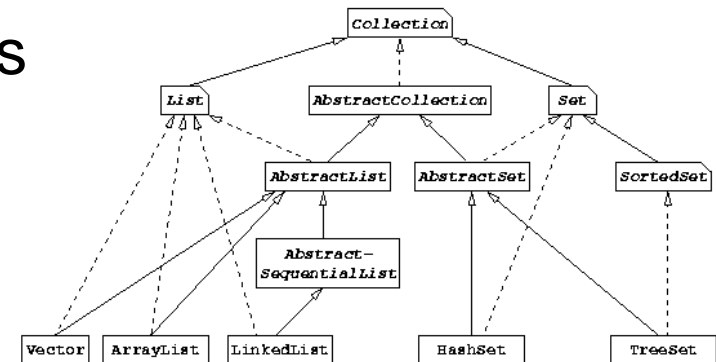
    public void sayHello(String name) {
        System.out.println("Hello, " + name + "!");
    }
}
```

[Watch Demo](#)

Beachten: Funktionssignaturen, besonders keyword „static“; Parameter; System.out.println(...); Objekte;

Übersicht

- Pakete und Organisation von Java-Code
- Zugriffsrechte
- Typen, Vererbung, Polymorphismus
- Fehlerbehandlung, Stack Traces



Java-Sprache: Pakete

- Klassen können Teil eines „Pakets“ sein

- Definition: `package myPackage;`
- Navigation per Punkt: `.`

- Nutzen

- Vermeidung von Namenskollisionen
- Kompakterer, einfacher lesbarer Code

- Pakethierarchie wird auf Verzeichnisbaum abgebildet!

`ch.ethz.itet.info2` entspricht `ch/ethz/itet/info2`

Java-Sprache: Organisation

- Jede öffentliche Klasse steht in ihrer eigenen *gleichnamigen .java-Datei*
 - Öffentliche Klasse: `public class HelloMachine { ... }`
 - Nicht-öffentliche Klasse: `private class HelloHelper { ... }`
- Pro (öffentlicher oder nicht-öffentlicher) Klasse generiert *javac* eine *.class-Datei*

Java-Sprache: Bibliotheken

- Sammeln von Paketen in .jar-Dateien (java archives)
- Zugriff auf Bibliothek
 - Bekanntmachen des Namens: `import ...`
 - Namen aus dem eigenen Paket sind immer bekannt
- Standardbibliothek steht automatisch zur Verfügung und muss nicht importiert werden
 - Dokumentation: <http://docs.oracle.com/javase/7/docs/api/>

Demo: Organisation, Pakete, Zugriff

- `Public.java`
 - Klasse „Public“ in Package „demo1“
 - `public static void main() { ... }`
 - Benutzt Klasse `ExtendedPublic`

- `ExtendedPublic.java`
 - Öffentliche Klasse „ExtendedPublic“
 - + Private Klasse „Private“
 - In Paket „demo2“
 - `public void foo() { ... }`



Watch Demo

Java-Sprache: Zugriffsrechte

- `private`
- `public`
- `protected`
- `package`

- **Keine** `friends`

Java-Sprache: Primitive Typen

- Primitive Typen können auf dem Stack angelegt werden, ihre Instanzen sind **keine Objekte!**

`boolean`

`byte, short, int, long`

`float, double`

`char`

- Korrespondierende Klassen, z.B. `int` vs. `Integer`
 - Werden, wie alle Objekte, als Referenzen by Value übergeben (mehr dazu in Übung 3) und am Heap allokiert

Java-Sprache: Überall Objekte!

- Objekt: Instanz einer Klasse
- Zugriff ausschliesslich über Referenzen!
- Erzeugung mit `new`

```
ExtendedPublic eP = new ExtendedPublic();
```

- Entfernung durch Garbage Collector, **kein delete**

Java-Sprache: Vererbung

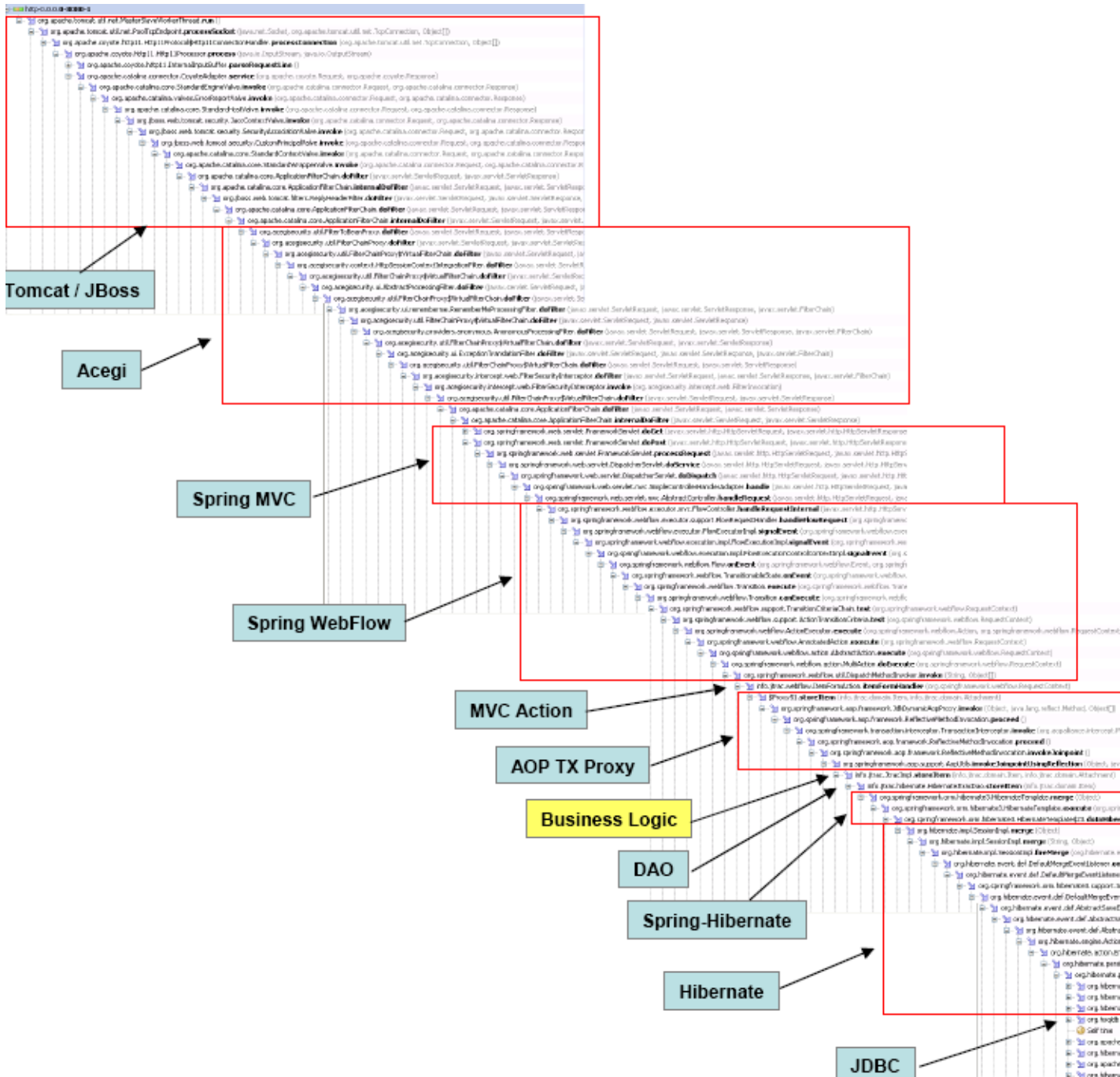
- Java bietet keine Mehrfachvererbung!
 - Stattdessen: Schnittstellen (`interface`)
 - Eine Klasse kann mehrere Interfaces implementieren
 - Mehr dazu in Übung 6
- Polymorphismus: Funktionen sind grundsätzlich virtuell!
 - Wenn: `Car extends Vehicle`
 - Dann: `Car.getSpeed()` überdeckt `Vehicle.getSpeed()`
- Funktionen und Klassen können `abstract` sein
 - Abstrakte Klassen können nicht instanziiert werden

Java-Sprache: Fehler und Stack Traces

- Stack Traces ermöglichen das Zurückverfolgen von Fehlern zu ihrem Ursprung (+ Zeilennummern)
- Siehe Demo...

```
Exception in thread "main" java.lang.ArithmeticException: / by zero
at StackTraceDemo.method2(StackTraceDemo.java:20)
at StackTraceDemo.method1(StackTraceDemo.java:12)
at StackTraceDemo.main(StackTraceDemo.java:7)
```

[Watch Demo](#)



Java-Sprache: Fehlerbehandlung

- **Error:** "indicates serious problems that a reasonable application should not try to catch."
 - Beispiel: `OutOfMemoryError`
- **Exception:** "indicates conditions that a reasonable application might want to catch."
 - Beispiel: `FileNotFoundException`
- Abfangen mit `try/catch`, werfen mit `throw`
 - Nicht abgefangene Exceptions (und Errors) führen zum Programmabbruch!
 - Mehr dazu in Übung 1 und 2



joke@overflow.com



EXERCISE

Some motivation required.

Übungsblatt 0: Aufgabe 1

- HelloWorld mit Texteditor

- HelloWorld in Eclipse
 - Falls schon installiert: Super!
 - Sonst: Links zu Dokumentation auf Vorlesungswebsite

Übungsblatt 0: Aufgabe 1 und Eclipse

- Import der Übungsdaten in Eclipse
 - File – New – Java Project – [Projektname eingeben] – Next – Link Additional Source – Übungsordner auswählen (z.B. „u0“) - Finish
- Neue Bibliothek einbinden
 - Rechtsklick auf Projekt – Build Path – Configure Build Path – „Libraries“
 - Einbinden von JARs: „Add (external) JARs“
 - Einbinden von JUnit4: „Add Library“
- Ausführen von HelloWorld

Übungsblatt 0: Aufgabe 2

- Erstes Java-Programm: Signum-Funktion

Übungsblatt 0: Aufgabe 3

- Automatisiertes Testen mit JUnit4
- ... aus der Kommandozeile (wird nicht gezeigt...)
- ... in Eclipse

Übungsblatt 0: Aufgabe 4

- Modellbildung, für zu Hause...

```
int getRandomNumber()  
{  
    return 4; // chosen by fair dice roll.  
             // guaranteed to be random.  
}
```

Fragen?